

# ZEITREISE 1822–2022

## 1822-1847: Wiener Lauferfest

Am 1. Mai 1822 fand das Wettrennen der herrschaftlichen Läufer Wiens zum ersten Mal in der Prater Hauptallee statt. Die 9-10 km lange Strecke führte über die Hauptallee, entlang des Heustadlwassers zum Lusthaus und zurück. Dieses Rennen begeisterte 25 Jahre lang das Publikum. 30.000 Menschen sollen zum Zuschauen gekommen sein.

Laufen war damals ein Beruf. Die „Läufer“ waren Bedienstete des Kaiserhauses und der Adeligen. Sie liefen vor den Kutschen ihrer Herren, um auf dem Weg durch die Stadt freie Bahn zu schaffen, und erledigten Botendienste. Zum Abschluss seiner Ausbildung musste ein junger Läufer einen „Freilauf“ über 18 Kilometer in 1:12 Stunden absolvieren. Solche Läufe fanden auch schon vor 1822 statt. Die überlieferte Laufstrecke führte vom Gebiet des heutigen Westbahnhofs nach Westen bis Mariabrunn und zurück.

Das Lauferfest war kein Sportereignis im modernen Sinn. Die Teilnahme war nur wenigen Personen vorbehalten. Es wurde auf einer vorgegebenen Strecke um die Wette gelaufen und es gab Sieger, aber Messbarkeit und Vergleichbarkeit spielten damals keine Rolle, wie wir sie heute kennen.

Das Ende des Lauferfests kam mit der Bürgerlichen Revolution 1848. Der Bewerb wurde als „widerliche Menschenhetze“ der Adeligen auf Kosten ihrer Bediensteten kritisiert. Es dauerte, bis in der Prater Hauptallee wieder gelaufen wurde. Das Laufen in Wien stand aber erst am Anfang.



## Ab 1919: Quer durch Wien

Der populäre Staffellauf "Quer durch Wien" wurde von 1919 mit Unterbrechungen bis 1966 ausgetragen. Bis zu 1.500 Teilnehmer:innen liefen aufgeteilt in Teams auf Abschnitten von einigen hundert Metern vom Westbahnhof in den Prater. Das Finale führte stets über die Prater Hauptallee mit dem Ziel am WAC-Platz.

Beispiele für weitere historische Bewerbe sind der „Praterpreis“ 1921-1925, „Rund um das Heustadlwasser“ 1933-1943 und 25 km Lauf mit Start und Ziel auf der Spenadlwiese. Auch Marathon-Meisterschaften wurden immer wieder im Prater durchgeführt.

## 1977: Praterläufe

1977 begann der dreifache Marathon-Olympiateilnehmer Adolf „Dolfi“ Gruber in der Prater Hauptallee zahlreiche Laufveranstaltungen zu organisieren, die dazu beitrugen, das Laufen auch außerhalb des Leistungssports zu verbreiten. Heute ist eine Vielzahl an Veranstaltern mit Läufen in der Hauptallee aktiv. In manchen Jahren gibt es rund 30 kleinere und größere Bewerbe.

## 1978: 10.000-m-Weltrekord

Der Kenianer Henry Rono lief am 11. Juni 1978 in 27:22,47 Minuten einen 10.000 m Weltrekord am „Cricket Platz“, heute Leichtathletik Zentrum Wien, in Sichtweite der Hauptallee.

## 1984: Vienna City Marathon

An keinem anderen Tag im Jahr sind mehr Läufer:innen in der Hauptallee als am Tag des Vienna City Marathon (VCM). Österreichs größte Sportveranstaltung führt seit der Gründung 1984 jedes Jahr auch durch die Prater Hauptallee und den Prater. Aus 794 Teilnehmenden bei der Premiere wurden über 40.000.



Der VCM ist ein großer Impulsgeber für den Sport. Er bietet Laufevents für alle Altersgruppen, Voraussetzungen und Ambitionen, vom VCM Kinderlauf, dem The Daily Mile Run und dem Coca-Cola Inclusion Run bis zum klassischen Marathon, Halbmarathon und BMW Staffelmarahton.

Menschen aus 125 Ländern nehmen teil, ein Symbol für Frieden und das Miteinander. Lauflegenden wie Haile Gebrselassie und Paula Radcliffe haben bei ihren Rennen begeistert. Mit Vorbereitungsläufen, gemeinsamen Trainings und der Kinder-Laufinitiative The Daily Mile bewegt der VCM ganzjährig: ein Boost für die Fitness und mentale Gesundheit.

### 1992: Österreichischer Frauenlauf

Die 1988 erstmals durchgeführte Veranstaltung findet mit einer kurzen Unterbrechung seit 1992 jährlich in der Prater Hauptallee statt. Bis zu 35.000 Frauen und Mädchen nehmen aktiv an dem Event teil.

Läufe über 5 und 10 km, Kinderläufe und Nordic Walking sind am Programm. An 50 Standorten in Österreich gibt es wöchentliche Frauenlauftrainings, selbstverständlich auch in der Prater Hauptallee, wo die Teilnehmerinnenzahlen regelmäßig dreistellig sind.

Der Österreichische Frauenlauf ist Empowerment durch Laufen. Er bringt jährlich auch ein internationales Spitzenfeld an den Start, u.a. nahm Marathon-Star Tegla Loroupe teil. Laufpionierin Kathrine Switzer war mehrmals dabei: "It's more than about running, It's more than about fitness, It's about changing women's lives!"



## 2001: Wien Energie Business Run

Start für den Wien Energie Business Run, dem großen Laufevent für Firmenteams, mit jährlich bis zu 30.000 Teilnehmenden im Prater.

## 2019: INEOS 1:59 Pace Challenge

Am 12. Oktober 2019 war die Prater Hauptallee Schauplatz für ein sportliches Weltereignis. Der Kenianer Eliud Kipchoge durchbrach in einem speziell vorbereiteten Rennen in 1:59:40,2 Stunden als erster Mensch die 2-Stunden-Marke im Marathon.

120.000 Menschen feuerten den Kenianer an. Weltweit verfolgten über zwei Milliarden Menschen das Rennen. Die völlig flache, windgeschützte Hauptallee wurde nach internationaler Suche dafür ausgewählt.

41 wechselnde Pacemaker in spezieller Formation, ein neuer Belag auf Teilen der Hauptallee, eine temporäre Rampe beim Lusthaus und die Begeisterung des Publikums zählten zu den Erfolgsfaktoren dieses präzise geplanten Rennens.

Das Team des Vienna City Marathon produzierte als lokaler Veranstalter in Kooperation mit internationalen Teams und in Abstimmung mit den Stellen der Stadt Wien dieses Ereignis.



## 2020/21: Pandemie & Comeback

Die Covid-Pandemie brachte ab März 2020 zwar Laufveranstaltungen zum Stillstand, gelaufen wurde im ersten Lockdown aber vielleicht mehr als je zuvor. Ab Juli 2020 waren Mini-Events unter speziellen Bedingungen wieder erlaubt. Sofort startete der VCM in der Hauptallee die VCM Pop-up-Runs.

Der Frauenlauf organisierte im September 2020 hier den Women's Distance Run mit Einsatz des "Community Distance Markers". Die Ergebnisse belegten, dass Laufveranstaltungen risikoarm durchgeführt werden können.

In der Prater Hauptallee gingen am 13. Dezember 2020 Österreichische Staatsmeisterschaften im Marathonlauf über die Bühne. Noch nie zuvor fanden diese Titelkämpfe an einem solchen Wintertermin statt. Der Österreichische Leichtathletik-Verband (ÖLV) wollte in Zusammenarbeit mit dem VCM-Team die Meisterschaften 2020 aber unbedingt durchführen. Eva Wutti egalisierte als Siegerin in 2:30:43 Stunden den ÖLV-Rekord.

2021 war auch im Prater das Jahr des Comebacks für große Laufevents. Im Herbst fanden hier der Wien Energie Business Run, der Vienna City Marathon und der Österreichische Frauenlauf statt.

## 2022: World Athletics Heritage

Am 6. April 2022 wurde die Prater Hauptallee auf Initiative des Vienna City Marathon ins Welterbe der Leichtathletik aufgenommen und als globale Landmark mit der „World Athletics Heritage Plaque“ ausgezeichnet.